



## Neue Bücher

Hier angekündigte bzw. besprochene Bücher können über jede österreichische Buchhandlung bezogen werden.

William B. Currie: **Das Fischen auf Salmoniden**. Der Fang von Forellen und Äschen, Meerforellen und Lachsen. Aus dem Englischen von Heinz G. Jentsch. 123 Seiten, 19 Textabbildungen, 13 Abb. auf 8 Tafeln; Ganzleinen DM 12,40. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1963.

Wieder legt hier ein erfahrener Angler seine Erfahrung auf diesem Gebiet vor, wie wir schon einige ausgezeichnete Bücher dieser Art von britischen Fischern kennengelernt hatten. Zahlreiche Details über Geräte und das Vorgehen am Wasser, das Verhalten dem Fisch gegenüber in verschiedenen Gewässern werden sicher jedem Fischer, der sich besonders mit Forellen, Äschen und Lachsen befaßt, Neues und Bedeutendes bringen. Ausführlich wird die Wahl der Köder — Fliegen, Nymphen, Spinner, Wobbler etc. — im Hinblick auf die Jahreszeit und das Gewässer behandelt. Nicht nur in Bächen und Flüssen, sondern auch in Seen, Stauen und an den Küsten des Meeres fängt Currie seine Salmoniden. Er zeigt, wie sie auch dort zu erbeuten sind, wo kaum welche zu sehen sind und sie schlecht beißen. Die Textabbildungen ergänzen den Text praktisch im Hinblick auf die verschiedenen Fliegen und sonstigen Köder, sowie auf die verschiedenen Gewässer.

Dr. H.

Hans Oster: **So fängt man am Edersee**. Erscheint in der 4.80-DM-Serie in der Reihe „So fängt man“. 82 Seiten mit 6 Abbildungen, Taschenformat, Leinen flexibel, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1963.

Der Edersee in Norddeutschland ist ein vielbesuchtes und sehr beliebtes Angelgewässer, wo zahlreiche Fremde zum Urlaub

oder Wochenende der Fischerei nachgehen. Da bekanntlich zum erfolgreichen Fischfang eine intime Kenntnis des besuchten Gewässers sehr erstrebenswert ist, ist das vorliegende Büchlein für diesen Zweck ideal geeignet. Erfolgversprechende Fangplätze an verschiedenen Uferpartien und am See selbst ermöglichen dem Angler ein rechtzeitiges Einstellen auf Gerät und Köder. Besatztabelle informieren über eingebrachte Fischarten und deren Menge sowie den Ort ihres Aussetzens. Auch zeigen Lageskizzen neben den Fischplätzen auch Hindernisse, wie Mauer- oder Pfeilerreste im überstauten Gebiet. Dr. H.

Otto Bank, August Krusch: **So baut man Teiche**. Erscheint in der 4.80-DM-Serie der Reihe „So fängt man...“ 121 Seiten mit 26 Abb., Taschenformat, Leinen flexibel, Verlag Paul Parey, Hamburg u. Berlin, 1963.

Außer für eine regelrechte Bewirtschaftung durch Teichwirte werden heute bereits immer mehr Teiche auch für Angler errichtet oder bereits bestehende in Betrieb genommen. Freilich ist dafür aber mehr Wissen notwendig, als daß bloß eine Wasseransammlung vorhanden sein müsse, in dem Fische leben sollen. Die Verfasser — seit Jahrzehnten mit dem Teichbau und Bewirtschaftung befaßt — bringen das dafür unbedingt notwendige Wissen in einem leichtfaßlichen Büchlein. Die behandelten Themen mögen durch die folgenden Kapitel zunächst für den Karpfenteichbauer aufgezeigt werden: Das Gelände (Lage, Beschaffenheit, Gefälle); Die Wasserspende (Größe, Güte, Leitung; Planung (u. a. Wirtschaftlichkeit, Baukosten, Behördenvorschriften); Bau des Teiches (Geräte, Bodenbewegungen, Gräben, Ein- und Ablaufrohre); Der Mönch (Funktion, Bau); Abfischvorrichtung (Abfischgrube, Haltergraben); Winterungen; Laichteiche. — Für die Forellenteiche wurde folgendes behandelt: Gelände, Boden, Wasser; Bestimmung des Sauerstoffgehaltes des Wassers; Teichbau (Brutteiche, Rundteiche). Die beigegebenen Abbildungen zeigen klar das notwendige, z. Teil als einfache Konstruktionszeichnungen. Das Büchlein ist nicht nur für Interessenten geeignet, die neue Teiche anlegen oder alte wieder in Betrieb nehmen wollen, sondern ebenso für

solche, die in Verwendung stehende Teiche eventuell zu modernisieren beabsichtigen.

Dr. H.

Hermann Aldinger: **So fängt man in Kleingewässern.** Erscheint in der 4.80-DM-Serie der Reihe „So fängt man“ 124 Seiten mit 19 Abbildungen, Taschenformat, Leinen flex., 1963.

Der immer größer werdende Mangel an guten Fischwässern, Bächen, Flüssen oder Seen, zwingt die immer zahlreicher werdenden Fischer — ob einzeln oder im Verein — sämtliche bereits vorhandenen, entstehenden oder erst einzurichtenden Möglichkeiten für ihre geliebte Fischwaid auszunutzen. Es gibt zahlreiche aufgelassene Teiche, die wieder instand gesetzt werden können, dazu aber auch zahlreiche Baggerseen und -gruben, Ausschachtungen oder Kanäle, die zu guten Fischwässern gemacht werden können. Vielfach ist aber in solchen Gewässern eine besondere Fangtechnik nötig, die für die verschiedenen Fischarten gesondert behandelt werden. Außerdem werden auch noch Wasserhaushalt und Strömungen, die Ernährung der Fische und Besatzfragen sowie in einem eigenen Kapitel die Eisfischerei besprochen.

Dr. H.

## VERKAUFE

oder verpachte Gelände, ca. 4400 m<sup>2</sup>, für **Fischzucht** bestens geeignet, an Privatinteressenten oder jungen, strebsamen Fischereihilfen.

Unter „Grenze Salzburg Wz 2244“, an Werbezentrale, Salzburg, Bergstraße 12

# Für Forellen Fuko- salm

das  
vollwertige  
Forellen-  
Alleinfutter

hohe  
Futterverwertung  
weniger Arbeit  
mehr Gewinn



FUKO - Kraftfutterfabrik  
R. Fundel KG 79 Ulm  
Postfach 342 Ruf 0731/61371



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Hensen Jens

Artikel/Article: [Neue Bücher 133-134](#)